

na Maria **Speck** und deren gemeinsamen Kinder<sup>8</sup>], Je n'ay pas receu lettres de ma femme, Mes tres humbles Baisemains a tous les Nostres & Madame ma Mere [Euphemia **Honegger**]; Les Uns disent que la paix de ... [Bordeaux] est fait [- in der Tat war dieser bereits am 22. September 1650 zwischen dem König und den Frondisten zustande gekommen -] les autres que non; mais JI est assureé que ... si; Vous adresserez tousiour Vos lettres a Jaquet, par foys JI Vous enverra les Nouvelles de Lion; Dieu Nous assiste; me recomandant à la Continuation de Vos graces ...".

"14ten 8bris [=Oktober] uss ... [Lyon] - empfangen ... [am Mittwoch, den 26. Oktober 1650]".

- 1) In der Datumszeile steht weiter, dass das Schreiben in Tarare, 6 Meilen von Lyon entfernt, beendet worden sei.
- 2) s. Zurlauben/HM II 185
- 3) In R 5 und 6 irrtümlich unter: Frankreich, Fremde Dienste der eidg. Orte, Finanzbeamte eingereiht!
- 4) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864 unter 7.6.
- 5) s. AH 62/13
- 6) ev. ist damit AH 93/40 gemeint; bezüglich des Datums s. dort Anm. 1
- 7) s. Zurlauben/HM II 176
- 8) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 866 unter 8.3.

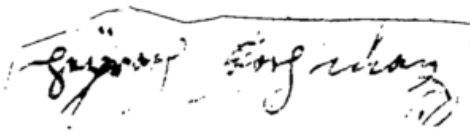
Original, mit Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben  
AH 93, 132-134 - Blatt 132<sup>v</sup> leer

1650 April 30., Baar

A

SCHREIBEN VON JAKOB BOSSARD AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN  
STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Näpet wunschung eines guoten tags ... thuo ich üch prychten, dass uff den nächtig obig bricht empfangen das Hans Marti[n] **Schmidt** [von Baar] Eynen güldt hat heisen Reichen, für das ander hatt ... [?]<sup>1</sup> **bachman**[n] gsagt er kommi von Zug Houp[t]man [und Stadt- und Amtsrat Georg?] **Sidler** heigin heisen khomen gält Reichen. Sige aber nit daheim gsin hab die Frou [des Absenders?, Barbara **Baumgartner**] gsagt, er sige zum Oswalt **Weber** [von Zug] gen gölt Reichen, soli heüt wider komen so wolen Sie Jm gäben was im versprochen".

- 1)  = Heinrich?

Original - AH 93, 135